

Aufruf des Runden Tisches für Demokratie der Stadt Jena

„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit...“

(Zitat: „Die Weie Rose“ - 5. Flugblatt Ende Januar 1943)

Am 9. November 1938 brannten die Synagogen in Deutschland. Diese Pogrome – angestiftet durch das NS-Regime – waren eine neue radikalisierte Stufe des Terrors gegen die jüdische Bevölkerung und Vorzeichen der systematischen Vernichtung der Juden, die in die Shoah mündete.

Der 9. November ist im öffentlichen Bewusstsein ein Symbol- und Gedenkdatum.

Der Runde Tisch für Demokratie hält den für den 9. November 2016 angemeldeten Neonazi-Aufmarsch der Thgida für eine menschenverachtende Provokation. Diese Anmeldung zeigt das antisemitische und rassistische Weltbild der Neonazis. Unter anderem mit Fackeln und Hftlingskleidung wollen sie vom Saalbahnhof durch das Damenviertel marschieren.

Der Runde Tisch für Demokratie ruft alle Menschen in Jena auf, sich am 9. November 2016 an den Gedenkveranstaltungen für die Opfer zu beteiligen. Sie beginnen 16:30 Uhr mit einem Friedens- und Fürbittgebet an der Stadtkirche. 17:00 Uhr werden auf dem Marktplatz die Namen der ermordeten Jenaer Jüdinnen und Juden erinnert. Der sich anschließende Mahngang beginnt um 17:30 Uhr auf dem Marktplatz und fhrt auf den Vorplatz des Westbahnhofs, wo gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde Jenas ab 18:00 Uhr das Gedenken an die deportierten Jüdinnen und Juden stattfindet und das Kaddish gesprochen wird. Anschließend wollen wir mit Ihnen gemeinsam durch vielfältige Protestveranstaltungen dem Aufzug der Nazis entgentreten und ein eindrückliches Zeichen für eine humane Gesellschaft setzen.

Einen Überblick und aktuelle Informationen zu allen Aktionen und Veranstaltungen finden

Sie auf: www.kokont-jena.de